



HANNES ZUM KAUFEN



» Bislang vermietete „Hannes Camper“ Fahrzeuge nur, ab sofort vertreibt das junge Unternehmen auch Kastenwagen, die in Kooperation mit dem slowenischen Hersteller Robeta entstehen. Zwei Modelle sind erhältlich: der sechs Meter lange „Hannes“ mit Querbett sowie der 6,36 Meter lange „Große Hannes“ mit Längsbett im Heck. Als Basisfahrzeug dient beiden der Citroën Jumper mit serienmäßigen 165 PS und Maxi-Chassis. Außerdem ohne Aufpreis mit an Bord sind eine Dieselheizung, ein Naviciver samt Rückfahrkamera, Außendusche, Seitz-Rahmenfenster und eine Anhängerkupplung. „All-in-Konzept“ nennt das der Hersteller. „Hannes“ kostet 75 900 Euro, der „Große Hannes“ beginnt bei 78 900 Euro.

Die modern gestalteten Möbel, die dimmbare Beleuchtung, die mattschwarzen Armaturen sowie ein Waschbecken aus Echtglas sollen ein Gefühl wie zu Hause vermitteln. Lieferbar sind die beiden metallicisengrau lackierten Vans ab Januar 2023.

Dachbett für den Caddy

Hersteller Zoom stattet Hochdachkombis mit campingtauglicher Einrichtung aus. Für den VW Caddy mit langem Radstand präsentiert Zoom nun erstmals ein serienreifes Aufstelldach. Wer 8599 Euro investiert, erhält eine 2,15 Meter mal 1,25 Meter große Liegefläche mit Aussicht. Der graue Zeltbalg aus Airtex-Material ist mit drei Fenstern inklusive Gazeeeinsätzen ausgestattet. Liegekomfort bringen die Kaltschaummatratze und der Lattenrost. Letzterer ist zusammenschiebbar, so dass im Fahrzeug eine Stehhöhe von bis zu 1,90 Meter möglich ist. Trotz des GK-Aufstelldachs bleibt die Gesamtfahrzeughöhe unter zwei Metern und der Caddy damit tiefgaragentauglich. Gefertigt und montiert wird das Aufstelldach im bayerischen Merching. Die Außenlackfarbe des Dachs ist frei wählbar und im Grundpreis inbegriffen.



Camper-Tagebuch

Die Außentemperatur wird im Fiat Ducato seit vielen Jahren im mittleren Display angezeigt. Doch im 2021 erneuerten, teildigitalisierten Cockpit fehlt diese nützliche Anzeige offensichtlich. Das Herumdrehen an den Lenkradknöpfen für das Display fördert zwar vielerlei Informationen zu Tage – doch nicht die Temperatur. Auch die Bedienungsanleitung hilft nicht wirklich. Erst eine Anfrage bei Fiat verschafft Klarheit: Über die Tasten (Pfeile und OK) links auf dem Lenkrad gelangt man (bei stehendem Fahrzeug und Zündung an) über den Menüpunkt „Display“ in die „Displaykonfiguration“. Wer nun „Mitte“ auswählt und dann „Außentemperatur“, weiß auch im neuen Ducato immer, wie warm es draußen ist.



Ulrich Kohstall



Aufgewertet. Veredelungen und Änderungen des Interieurs erhalten Reisemobilisten im Wohnmobil-Center in Erkelenz nahe Mönchengladbach. Ob lederbezogene Sitze, Bänke und Armaturen, Raumtrenner, Surround-Soundsystem oder ein LED-Sternendachhimmel – die Aufwertungen erfolgen ganz nach individuellem Kundenwunsch. Dabei legen die Reisemobil-Spezialisten in erster Linie Wert auf Komfort, Qualität und die Verwendung langlebiger Materialien.

